

Programm 30. Oktober 2009

10:00 – 13:00 Glück auf den Fischen – einen guten Rutsch den Menschen!
Fisch- und KanuPass an der Neuen Mühle in Osnabrück

Umsetzung zum Anfassen - ein Arbeitsfrühstück zum Themenspektrum:

- Durchgängigkeit + Fließgewässerökologie
- Kanusport + Freizeitaktivitäten
- Denkmalschutz
- Wasserkraft als erneuerbare Energie



Foto: G. Terhalle



Foto: G. Terhalle

Veranstalterin

Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N./
Netzwerk Fließgewässer im urbanen Raum - FluR

Ansprechpartnerin

Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N./
Netzwerk Fließgewässer im urbanen Raum - FluR
Britta Apelt
Arnswaldstraße 28
30159 Hannover

Telefon 0511 | 302 85-70
FAX 0511 | 302 85-56
apelt@uan.de

Veranstaltungsort

Zentrum für Umweltkommunikation
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück (OS)

Telefon 0541 | 9633-332 bzw.
Nicole Frommeyer
Telefon 0541 | 9633915

Informationen im Internet

www.netzwerk-flur.de → 3. Netzwerktagung
www.uan.de → Veranstaltungen

Kosten

Der Teilnehmerbeitrag beträgt für beide Tage **60 €/Person** und beinhaltet Imbiss und Getränke.
Für Mitglieder des Vereins Netzwerk FluR ist die Teilnahme kostenfrei.

Anmeldung

Bitte verwenden Sie hierzu den beigefügten Anmeldebogen und überweisen Sie vor Tagungsbeginn den Teilnehmerbeitrag mit dem Stichwort „FluR“ auf folgendes Konto:
Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.
Volksbank Hannover
BLZ 251 900 01
KontoNr. 106 208 00

Anmeldefrist: 20.10.2009

3. Netzwerktagung

NETZWERK FluR

Fließgewässer im urbanen Raum

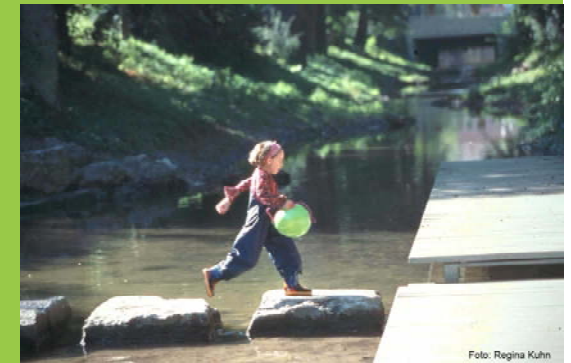


Foto: Regina Kuhn

Tourist Information Osnabrück | Osnabrücker Land

Bierstraße 22-23
49074 Osnabrück
Telefon 05 41 | 323-2202

omt@osnabrueck-tourism.de
www.osnabrueck-tourism.de
www.osnabruecker-land.de

Hotelreservierung (IRS)
Telefon 05 41 | 9 51 11 95
Onlinebuchung:
www.osnabruecker-land.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 16 Uhr

Anreise zum Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK)

Am **Bahnhof** mit einem Stadtbus von Bussteig 1 bis zur zentralen Haltestelle „Neumarkt“ (alle Linien). Steigen Sie auf Bussteig A 2 um in einen Bus der Linie 11, 12, 13 (Richtung „Eversburg-Büren“ / „Wersen“ / „Westerkappeln“) und fahren Sie bis zur Haltestelle „Umweltstiftung“, die sich direkt vor dem Grundstück der DBU befindet. Die Busse fahren alle 10 bis 20 Minuten, die Fahrzeit beträgt ca. 10 bis 15 Minuten.

Die Wegbeschreibung für die Anreise mit dem PKW finden Sie im Internet unter: <http://www.dbu.de/525.html>

29. + 30. Oktober 2009 Osnabrück

Zentrum für Umweltkommunikation

(Deutsche Bundesstiftung Umwelt)

gefordert durch



www.dbu.de



Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N.



Netzwerk Fließgewässer im urbanen Raum

Fließgewässer im urbanen Raum – FluR

3. Netzwerktagung 29. + 30. Oktober 2009

Städte, Gemeinden und ihre Bürger entdecken ihre Flüsse und Bäche neu – als Naturraum im städtischen Umfeld, als Ort der Erholung und Ästhetik, als gestaltendes Element in der urbanen Bebauung, als Treffpunkt für kulturelle Aktivitäten und nicht zuletzt auch als Möglichkeit der Umweltbildung für Kinder und Jugendliche. Vielerorts sind urbane Fließgewässer aber durch städtebauliche, ökologische und wasserwirtschaftliche Defizite gekennzeichnet. Aufgrund unterschiedlichster Nutzungsansprüche und besonderer Rahmenbedingungen sind Revitalisierungen komplexe und oft kostenintensive Vorhaben. Aber auch im Verdichtungsbereich ist eine Revitalisierung überprägter Gewässer möglich und lohnend, was viele gute Beispiele veranschaulichen.

Die Tagung richtet sich an **Kommunen, Verbände und Fachbüros, Initiativen, Vereine und Verbände, Stiftungen und Förderinstitutionen** sowie nicht zuletzt an alle **Netzwerker und Interessierte**. Sie will zum Nachahmen und Handeln motivieren. Dabei stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

- Wie können trotz räumlicher u. ökonomischer Zwänge **attraktive naturnahe Freizeit- und Erholungsräume am Wasser** direkt vor der Haustür entstehen?
- Welche Rolle spielt die **Einbindung lokaler Akteure** und Bürger?
- Welches **Erfahrungswissen** erfolgreicher Projekte lässt sich wie für eigene Vorhaben nutzen?
- Wie und wo können Kommunen, Verbände und bürgerschaftliche Initiativen **Unterstützung** bei urbanen Revitalisierungsprojekten bekommen?

Ein **Markt der Möglichkeiten** bietet begleitend zum Tagungsprogramm vielfältige Informationen zum Thema Revitalisierung im städtischen Raum, natürlich auch anhand von Beispielen – **Machen Sie mit!**

Informieren Sie sich und nutzen Sie die Gelegenheit für das Gespräch mit Experten unterschiedlicher Disziplinen, für den **Austausch mit Praktikern** und anderen Akteuren sowie die fachübergreifende Diskussion Ihrer eigenen Ideen und Themen: **Füllen Sie das Netzwerk mit Leben!**

Programm 29. Oktober 2009

ab 9:00 Registrierung + Kaffee-Empfang

9:30 Begrüßung

Prof. Mathias Uhl / Prof. Stefan Heimann, Netzwerk FluR

Dr. Volker Wachendörfer, Deutsche Bundesstiftung Umwelt

Dr. Klaus Nutzenberger, Direktor Europabüro DStGB Brüssel

10:00 Revitalisierungsaktivitäten

→ Ein Überblick über nationale und internationale Vorhaben ökosystemarer Gestaltung, *Prof. Antje Stokman, Uni Hannover STUDIO URBANE LANDSCHAFTEN*

10:45 Von Beispielen lernen: Erfahrungen und übertragbare Empfehlungen

→ Erste Arbeitsergebnisse und Ausblick
Dipl.-Ing. Britta Apelt, U.A.N./Netzwerk FluR

11:15-11:45 Kaffeepause + Markt der Möglichkeiten

11:45 Evaluation: Bildung für nachhaltige Entwicklung an urbanen Fließgewässern

→ Ergebnisse und Konsequenzen, *Dr. Gerhard Becker, VfÖU*

12:00 Einführung in die Workshops

12:15-13:30 Mittagspause + Markt der Möglichkeiten

13:30 Workshops → 1. Runde

- (1) Beteiligung und Aktivierung
- (2) Haftung und Verkehrssicherung
- (3) Abfluss und Güte

15:00-15:30 Kaffeepause + Markt der Möglichkeiten

15:30 Workshops → 2. Runde

- (4) Finanzierung
- (5) Revitalisierung urbaner Fließgewässer und Naturschutz
- (6) Umweltbildung

17:00 Marktplatz: Ergebnisse und Perspektiven:

Vorstellung von Ergebnissen und offener Austausch an Ergebniswänden aus den Workshops

17:45 Abschlussplenum Ende gegen 18:00 Uhr

Ab 19:00 Abendprogramm

Mit dem Nachtwächter durch Osnabrück

(Treffpunkt: Rathaustreppe)

Der Nachtwächter führt uns durch dunkle Straßen, aber nicht um für geregelte Nachtruhe zu sorgen, sondern um Osnabrück im Kerzenschein zu präsentieren mit anschließendem kulinarischen Ausklang in einem typischen Osnabrücker Lokal.

Workshops am 29. Oktober 2009

- (1) Bürger als treibende Kraft
- wie aktiviert und beteiligt man lokale Akteure?!

Bürgerbeteiligung – Einmischung + Mitverantwortung erwünscht?!

Dr. Thomas Uhlendahl, Universität Freiburg

Dipl. Ing. Bruno Peters, Verein ProLutter Bielefeld

- (2) Verkehrssicherungs- und Haftungsfragen
- sicherer Zugang zum Wasser für jedermann

Was ist zu tun, um Probleme und Streitfragen bei der Revitalisierung siedlungsgeprägter Gewässerabschnitte zu vermeiden?

Gerd Wötzel, Fachdienst Tiefbau Bad Salzungen

Dr. Manfred Schröder, Fachanwalt für Verwaltungsrecht Minden

- (3) Abfluss und Qualität urbaner Fließgewässer

Umgang mit Hoch- und Niedrigwasser, Regenwassermanagement, Wasserqualität stehen nicht zuletzt vor dem Hintergrund der Klimafolgenanpassung auf der Tagesordnung.

Prof. Dr.-Ing. Rainer Mohn, FH Münster, Wasserbau und Hydro-mechanik

Dipl.-Ing. Rudolf Hurck, Emschergerossenschaft/Lippeverband, Flussgebietsmanagement

- (4) Eine Frage der Finanzierung ...

Finanzierungswege, Voraussetzungen, Anlaufstellen ...

Dr. Volker Wachendörfer, DBU Osnabrück

Petra Krinke, IFAS - Initiative für Arbeit und Schule, Minden

- (5) Wasser und Naturschutz im Siedlungsraum
- Spagat zwischen Nutzungsdruck und Biodiversität?

Welche Möglichkeiten und Kompromisse gibt es?

Dipl. Biol. Karsten Borggräfe, Aktion Fischotterschutz e.V./Das Blaue Metropolnetz, Hankensbüttel

Volker Stelzig, Büro Stelzig Landschaft | Ökologie | Planung, Soest

- (6) Umweltbildung an urbanen Fließgewässern

Diskussion von Handlungsempfehlungen: Erfahrungen von Schulen, Einrichtungen und Netzwerken

Dr. Gerhard Becker, Verein für Ökologie + Umweltbildung (VfÖU) Osnabrück

Anmeldung zur 3. Netzwerktagung

Fließgewässer im urbanen Raum – FluR

Donnerstag, 29. und Freitag 30. Oktober 2009

im Zentrum für Umweltkommunikation (ZUK)
der Deutschen Bundesstiftung Umwelt
An der Bornau 2, 49090 Osnabrück

- Hiermit melde ich mich verbindlich zur 3. Netzwerktagung FluR an.
- Am **Abendprogramm** nehme ich teil.
- Am **Arbeitsfrühstück „Fisch- und KanuPass an der Neuen Mühle“** am 30. Oktober 2009 nehme ich teil.

- Ich möchte im **Markt der Möglichkeiten** mit Poster, Broschüren,
Sonstigem..... ausstellen und benötige dazu folgende Unterstützung:

Bitte geben Sie die erforderliche Anzahl an!

_____ Stellwände, _____ Stehtische, Sonstiges: _____

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **60 €** und beinhaltet Imbiss und Getränke für beide Tage.

Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr vor Beginn der Veranstaltung (möglichst bis zum 20.10.2009) an:

Kommunale Umwelt-AktioN U.A.N.

- Stichwort „FluR“ und Name -

Volksbank Hannover, BLZ 251 900 01, Konto-Nr. 106 208 00

- Der Teilnehmerbeitrag entfällt, ich bin Mitglied im Verein Netzwerk Fließgewässer im urbanen Raum.

Teilnahmebestätigung

Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie mit der Tagungsmappe.

Anmeldeschluss

Bitte schicken Sie uns diese Anmeldung bis zum **20. Oktober 2009** zu – per Fax 0511- 30285-56, per Email an apelt@uan.de oder per Post an die Kommunale Umwelt-AktioN U.A.N., Arnswaldtstraße 28, 30159 Hannover

Ihre Kontaktdaten:

Vorname+Name _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Email _____

Telefon _____

Fax _____